

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 59 (1933)  
**Heft:** 12

**Illustration:** Dann haben wir endlich Ruhe  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

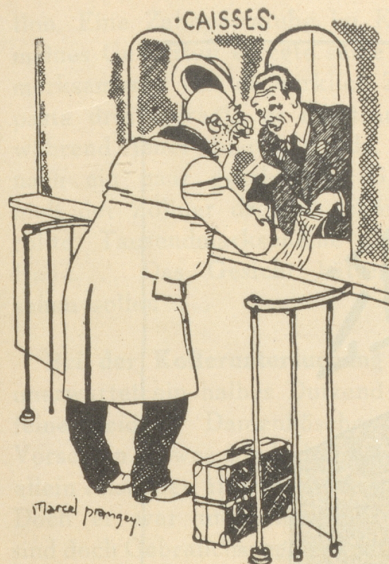
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



„Ich habe das grosse Los gewonnen. Kann ich die Million hier abheben?“  
 „Aber gewiss, bitte, das macht abzüglich der 50 Prozent Steuer, plus 30 Prozent Normaltaxe, plus 12 Prozent Krisentaxe, plus 9 Prozent Armensteuer ... macht gerade 10,000 Franken, die Sie zu zahlen haben, plus 1 Franken Kassagebühr!“ Ric et Rac

«Wissen Sie, wann erst Krise ist?»

«Nein.»

«Krise ist erst, wenn die Mäuse mit verweinten Augen zum Küchenkasten herauskommen!» Happ

### Landwirtschaftliches

Der Kartoffelakademiker fragt einen Schüler: «Meer wänd aaneh, Sie welled e neu Schür boue, was mached Sie dänn zerscht?» Schüler: «Es Subventionsgsuech.»

### Psychologisches

A.: «Die Zeiten bessern sich.»

B.: «Warum?»

A.: «Weil die Menschen nun wieder froh sind, wenn sie arbeiten dürfen.» Wilmei

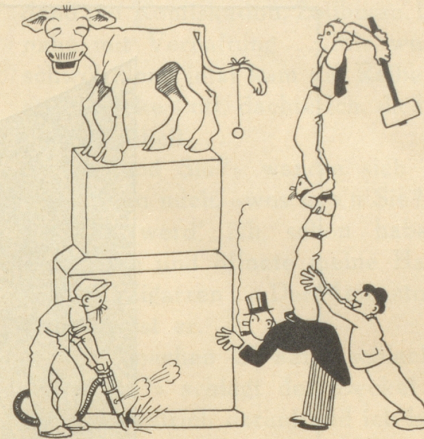
### Ergänzung

Die Tochter eines Grossindustriellen machte dumme Streiche. Der Vater hoffte durch eine Heirat die Sache aus der Welt zu schaffen. Er liess einen Heiratsvermittler kommen und instruierte ihn: «Ich brauch' für meine Tochter einen Mann, er braucht nicht schön zu sein, das ist sie, er braucht nicht reich zu sein, das ist sie — aber anständig muss er sein.» Jhar

Wir müssen künftig unser Glück, will heissen: unser bescheidenes Glücklein reinlich vom Golde trennen. Wir müssen versuchen, ohne den falschen, gelben Guss auszukommen, der ohnehin immer schnell zerronnen. Das Kalb muss doch endlich mal abgemurkst werden, viel zu lange schon herrscht es auf Erden.

Zu lange schon hat man der Menschheit edelste Güter, besonders die der geistigen Vollblüter, diesem Moloche nutzlos hingeschmissen, darum wird nun dieser Goldzwitter endgültig von seinem Sockel heruntergerissen.

In's Meer mit ihm, bis er gänzlich versoffen!



Dann haben wir endlich Ruhe, wollen wir hoffen. Sobald wir nicht mehr geblendet sind von dem glimmenden Schein, fangen wir erst gründlich an, wirkliche Menschen zu sein.

Aus: «Büchlein von der bösen Krise». Verlag, Richtung Schabziger Basel.

**Vitamine für Dein Haar!**

Für eine naturgemässe Haarpflege ist **Dr. Dralle's BIRKENWASSER** wegen seines Gehaltes an natürlichem Birken saft unersetzlich.

in jeder Apotheke, in allen Droguerien, Parfumerien und Coiffeurgeschäften. Generalvertreter: A. RACH, BASEL 2.